Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 46 (1939)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FACHSCHULEN

Die Wirkung der Mobilisation auf unsere Textilfachschulen. Am Tage der Mobilisation der schweizerischen Armee begann die Zürcherische Seidenwebschule ihr 59. Schuljahr. Von den angemeldeten Teilnehmern, die eine Woche vorher ihre Aufnahmsprüfung bestanden hatten, fehlte beim Appell ein Trüppchen von sieben Mann. Sie mußten dem Ruf des Vaterlandes folgen und haben im Wehrkleid an anderer Stelle mit „hier" geantwortet. Ob und wann sie ihre Studien aufnehmen können, das weiß gegenwärtig niemand. Nach nicht ganz vierwöchigem Studium mußte Ende September ein Schüler mit dem bewaffneten Hilfsdienst ebenfalls einrücken. Der Kurs zählt gegenwärtig 12 Schüler. Die Lehrerschaft ist vollzählig im Amt.

Von der Webschule Wattwil hören wir, daß annähernd die Hälfte der Schüler, ferner ein Lehrer und ein Hilfslehrer an die Grenzen beordert wurden. Ein Teil der Räumlichkeiten der Schule wurde für militärische Zwecke beansprucht. Der Unterricht wird aber gleichwohl aufrecht erhalten und die Schulleitung hofft, den Kurs — wie vorgesehen — am 21. Oktober ordnungsgemäß abschließen zu können.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Schweiz. Seidenstoff-Ausrüster-Verband (S. A. V.), in Zürich. Präsident mit Einzelunterschrift ist Dr. jur. Rudolf Bodmer (bisher Mitglied der Geschäftsleitung).

Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Geßner & Co. A.-G.,** in Wädenswil, Seidenwebereien, ist Joseph Zimmermann ausgetreten und seine Unterschrift erloschen.

Geßner & Co. A.-G., in Wädenswil, Seidenwebereien. Die Prokuren von Seline Gut und Hans Stehlin werden gelöscht. Dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura zu zweien erteilt an Rudolf de Good, von Mels, in Zürich; Fritz Isler, von Wädenswil, in Rüschlikon; Oskar Keller, von Küsnacht, in Küsnacht (Zürich) und Leo B. Scharpf, von und in Zürich.

Aktiengesellschaft für Seidenwerte, in Zürich. Siegmund Weil-Heinsheimer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

In der Firma **Neue Seidenweberei A.-G.,** in Zürich, ist die Prokura von Werner Mosimann erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Valerie Meyer geb. Frey, von Strengelbach, in Zürich.

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Etexco,** in Zürich, Beteiligungen an Unternehmungen der Textilindustrie usw., hat sein Mitglied Hans Reutener zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt; er führt anstatt Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

Die Kommanditgesellschaft **Blumer, Hirzel & Cie.,** in Freienstein, Baumwollspinnerei, erteilt eine weitere Einzelprokura an Dr. Paul Blumer-Jäggli, von Glarus und Freienstein, in Embrach.

Inhaber der Firma **W. Aeppli, Import & Export Agency,** in Zürich, ist Wilfried Aeppli, von Zürich, in Zürich 7. Import- und Export-Vertretungen in Baumwolle und anderen Branchen. Linthescherstrasse 8.

Die Firma **Schlaepfer & Co.,** in Zollikon, Textil-Agentur und Kommission, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Inhaber der Firma **Hch. Benz,** in Schübelbach, ist Heinrich Benz-Schnyder, von Schübelbach, in Schübelbach-Bettnau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft Hch. Benz & Co., in Schübelbach. Baumwollzwirnerei.

A.-G. Spinnerei Ibach-Schwyz, in Ibach-Schwyz. Dr. Anton Büeler, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und somit dessen Kollektivunterschrift erloschen. An dessen Stelle, mit Einzelunterschrift, ist ernannt worden Anton Büeler, von Schwyz, in Ibach-Schwyz. Die Einzelunterschrift von Direktor Oskar Heer ist erloschen.

Die Kollektivgesellschaft **Fauser & Hunziker, Seidendruckerei Adliswil,** in Adliswil, hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Inhaber der Firma **Hans Fauser,** in Adliswil, ist Hans Fauser, von Zürich, in Adliswil. Seidendruckerei. Webereistraße.

Die Firma **Brügger & Co., Textil-Maschinenfabrik,** in Horgen, Fabrikation von und Handel mit Textilmaschinen, ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft für Textil-Industrie** in Basel, mit Sitz in Basel, Fabrikation und Vertrieb von Textilwaren, ist Dr. Emil Guggenheim ausgeschieden.

LITERATUR

Unsere Fachschrift an der Landesausstellung. Gemäß einem Beschluß der letzten Generalversammlung des V. e. S. Z. u. A. d. S. hat sich auch unsere Fachschrift an der Landesausstellung beteiligt. Wir wissen allerdings nicht, ob unsere Mitglieder und die Leser unserer Fachschrift, wenn sie beim Besuch der LA durch den Pressepavillon wandern, gerade an die „Mitteilungen" denken. Da dies vermutlich kaum der Fall sein dürfte, möchten wir wenigstens vor Torschluß der Ausstellung noch darauf hinweisen, daß unsere Fachschrift im Pavillon 47 „Schrifttum", neben der Aussteigestation des Schifflibaches vertreten ist. Wir ließen nach einer Idee unseres Schriftleiters die fünf Erdteile zeichnen. Diese Darstellung findet sich an der Schrägdecke des ersten kleinen Raumes der erwähnten Abteilung. Von der Schweiz aus ziehen sich weiße Schnüre nach allen fünf Erdteilen, wo sich Leser, „Ehemalige" und Abonnenten der „Mitteilungen" befinden. Idee und Ausführung sind gut, leider aber ist der Raum etwas hoch, wodurch die Wirkung der Propagandafelder an der Decke verloren geht. Im weitern liegt unsere Fachschrift im Lesezimmer auf, wo übrigens an der linksseitigen Wand auch der Zeitungskopf an günstiger Stelle zu sehen ist. Einen Zuwachs an Abonnenten haben wir allerdings durch unsere Beteiligung an der LA bisher leider nicht zu verzeichnen.

Fabrikation Gummi-elastischer Bänder, Kordeln, Litzen-, Galon- und Trikotagenartikel. Von Fritz Wildfeuer. 168 Seiten mit 54 Abb. RM. 5.80 mit 25% Rabatt. Verlag Eugen G. Leuze, Leipzig S3. — Das Gebiet der gummi-elastischen Gewebe und Trikotagen erfordert ganz besondere Kenntnisse. Ein kleines Nachschlagewerk tut daher immer gute Dienste. Das vorliegende Lehrbuch enthält auf zusammengedrängtem Raum eine Menge Ratschläge eines erfahrenen Praktikers. Nach allgemeinen Angaben über Gummi und dessen Gewinnung, über die Herstellung der Gummifäden, deren Aufbewahrung und Verwendung in der Textilindustrie, wird kurz die Numerierung der Gummifäden, das Umspinnen derselben und die Vorbehandlung zu deren Weiterverarbeitung besprochen. Dann folgen Erklärungen über die Bandwebstühle, über Schaft- und Jacquardmaschinen, Bindungen und Musterzeichnen, über Flechtmaschinen, ferner über die Ausrüstung gummielastischer Bänder und zum Schluß eine Anzahl Beispiele über die Kalkulation verschiedener gummielastischer Artikel aus der Bandindustrie.

Textilfachkunde. Von Gewerbeoberlehrer Alfred Naupert. Teil 1: Vom Spinnstoff zum Faden. 3. Auflage (VI, 78 S.). Mit 89 Abbildungen gr. 8°. Kart. RM. 1.90 (Bestell-No. 9187). Teil 2: Vom Faden zur Webware. 2. Auflage (V, 73 S.). Mit 123 Abbildungen gr. 8°. Kart. RM. 2.40 (Bestell-No. 9188). Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1939.

Der Umgang mit den komplizierten Textilmaschinen, der ständige Fortschritt der Technik und die hohen Ansprüche an die fertigen Erzeugnisse bedingen eine besonders sorgfältige Ausbildung der Textilarbeiter und -arbeiterinnen. Die im Betrieb und in der Berufsschule verfügbare Zeit bestens auszunützen und dem Nachwuchs das erforderliche Berufs-

wissen recht schnell und gründlich zu vermitteln, dazu erscheint diese Fachkunde recht geeignet, deren Teil 1 und 2 soeben wieder in neuer Auflage vorliegen.

Im ersten Band ist aus dem umfangreichen Gebiet der Rohstoffkunde und Spinnereilehre das Wichtigste herausgegriffen und in anschaulicher Weise dargestellt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Maschinen, ihre Arbeitsweise und ihre Bedienung. In zweckmäßiger Gliederung des Stoffes beschreibt das Buch außerdem die Gewinnung der pflanzlichen, tierischen, chemischen und mineralischen Rohstoffe und ihre Verarbeitung zum Garn. Die Unterscheidungsmerkmale der Gespinste werden im einzelnen aufgezählt und zur Vervollständigung der Kenntnisse erfährt der Leser noch manches über Garnuntersuchungen und die zugehörigen Prüfgeräte. Die industriell geschaffenen Spinnstoffe sind ebenfalls eingehend behandelt.

Teil 2 der Textilfachkunde ist für die fachliche Unterweisung des jungen Webereinachwuchses bestimmt. In einfacher Form vermittelt er die für die praktische Arbeit wichtigen Kenntnisse vom Bau des Webstuhls und seiner Arbeitsweise. Die mit dem Weben verbundenen Vor- und Nachbereitungsarbeiten sind in entsprechendem Umfange berücksichtigt. Die Bindungslehre ist insoweit behandelt, als ihre Kenntnis für das Verständnis der einfachen musterbildenden Vorrichtungen vorausgesetzt werden muß. Beispiele aus der Warenberechnung, eine Beschreibung der verschiedenen Webwaren und ein kurzer Ueberblick über die Entwicklung der Weberei dienen der Abrundung des fachlichen Wissens.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 21 c, n° 205 132. Mécanisme de changement automatique de navettes pour métier à tisser avec des fils de plusieurs couleurs. — Fumat Frères, 39, Rue Coste, Caluire (Rhône, France). Priorité: France, 31 mars 1937.

Kl. 21 f, No. 205 133. Schaft für Webstühle. — TEFAG Textil-Finanz A.-G., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19 c, No. 205 493. Ringspinnmaschine. — Ernst Geßner Aktiengesellschaft, Aue (Sachsen, Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 16. April 1937 und 25. Februar 1938.

Kl. 19 c, No. 205 494. Spindel für Spinn- und Zwirnmaschinen und dergleichen. — Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik A.-G. vorm. Weber & Co., Uster (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 b, No. 205 495. Fachbildungseinrichtung für Webstühle. — Lefier Patent Co., Inc., 34, West 33d Street, New-York City (Ver. St. v. A.). Priorität: Vereinigte Staaten von Amerika, 2. Oktober 1936.

Kl. 21 c, No. 205 496. Einrichtung zur selbsttätigen Auswechslung der Webschützen an Webstühlen. — Zdenek Sochor, Ing.; und Akos László, Ing., Dvur Kralové nad Labem (Protektorat Böhmen-Mähren, Deutschland).

Cl. 21 c, n° 205 497. Tissu et son procédé de fabrication. — Tissage Mécanique de Toile de Crin S. A., 92, Rue des Crétêts, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Kl. 23 a, No. 205 498. Strickmaschine mit elektrischer Betätigung der Funktionsteile. — Elite Diamantwerke Aktiengesellschaft, Siegmar-Schönau (Sachsen, Deutschland). Priorität: Deutschland, 27. Februar 1937.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monats-Zusammenkunft. Montag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr findet unsere Monats-Zusammenkunft im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt, zu welcher wir unsere Mitglieder freundlich einladen. **Der Vorstand.**

Werner Strotz, Saalmeister, Kaltbrunn, Mitglied unseres Vereins, ist unerwartet rasch am 22. September an den Folgen einer Mittelohrenentzündung, im schönsten Mannesalter von erst 34 Jahren gestorben, allzufrüh für ihn und seine trauernden Angehörigen und vor allem seiner erst vor 11 Monaten angetrauten jungen Gattin.

Werner Strotz, dem Berufe seines Vaters folgend, hat unter dessen Führung in der Fa. E. Schubiger & Co. A.-G. in Kaltbrunn seine ersten Kenntnisse in der Seidenweberei geholt. Nach Absolvierung der Webschule war er zuerst in Bauma, Brugg, Rüschlikon und Horgen tätig und hat sich überall, sowohl durch seine ruhige, solide Lebensart als auch durch seine Tüchtigkeit im Beruf die Achtung seiner Vorgesetzten erworben. Nach einer längern Pause in seiner Berufstätigkeit infolge eines schweren Leidens trat er 1933 geheilt wiederum bei der Fa. Schubiger & Co. A.-G. in Kaltbrunn ein, wo ihn in der Eigenschaft als Saalmeister die Arbeiter wie die Vorgesetzten kennen und schätzen gelernt haben. Im Oktober 1938 führte er seine junge Frau noch auf die Hochzeitsreise und kaum ein Jahr später hat ihn der Tod ereilt, das junge Glück jäh zu nichte machend. Er ruhe im Frieden! Wer weiß was seiner in dieser so unruhvollen Zeit noch gewartet hätte; dies mag ein schwacher Trost für die trauernden Hinterlassenen sein.

Rasch tritt der Tod den Menschen an,
es ist ihm keine Frist gegeben. ck.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

36. Zürcherische Seidenweberei sucht jüngern, tüchtigen Webermeister.

37. Seidenweberei in Schweden sucht zu möglichst baldigem Eintritt perfekte Zettlerin für Kunstseide. Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung vorhanden.

Stellengesuche

1. **Jüngerer, tüchtiger Betriebsleiter** für Seidenweberei und Druckerei, mit Auslandspraxis, sucht Stelle im In- oder Ausland.

3. **Jüngerer Betriebsleiter** mit Webschulbildung, praktischen und kaufmännischen Kenntnissen, In- und Auslandspraxis, sucht Stelle.

7. **Jüngerer Krawatten-Disponent** mit Webschulbildung und zweijähriger Praxis wünscht sich zu verändern.

Instruktionen für Stellensuchende.

Die Stellenvermittlung erfolgt nur für Vereins-Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibegebühr den fälligen Halbjahresbeitrag zu entrichten.

Die Bewerbungsformulare, welche auf Wunsch zugestellt werden, sind ausgefüllt mit 1 bis 2 Offertschreiben, die ein möglichst gedrängtes aber übersichtliches Bild über Bildung, bisherige Tätigkeit und Kenntnisse enthalten sollen, einzusenden. Jeder Offerte sind Zeugniskopien und für Auslandstellen Photos beizufügen.

Gebühren: Einschreibegebühr: Inland Fr. 2.—; Ausland: Europa Fr. 5.—, Uebersee Fr. 10.—. (Mit Rücksicht darauf, daß